

Hohenlohe

Modell Hohenlohe feiert

Ganz im Zeichen der Ressourceneffizienz stand der 25. Gründungstag des Modells Hohenlohe beim Mitgliedsunternehmen Weleda AG in Schwäbisch Gmünd. Dr. Michael Kopatz ist Projektleiter in der Forschungsgruppe Energie-, Verkehrs- und Klimapolitik am Wuppertal Institut. In seinem Impulsvortrag zu Ressourceneffizienz und Konsumverhalten fand er deutliche Worte: „Würden bereits heute alle Erdbürger so leben wie die reichen Industriestaaten, bräuchten wir vier Erden. Das ist bekannt. Dennoch streben die wohlhabenden Industrieländer nach mehr Wachstum und weiterem materiellem Wohlstand. Wird der Mensch nie genug haben?“ Gleich zu Beginn seines Vortrags legte Kopatz den Finger in die Wunde. Auf was könnten wir verzichten, um die Ressourcen gerechter in der Welt zu verteilen? Darüber einmal mehr nachzudenken, lohne sich. Es gehe nicht darum, wieder komplett in die Steinzeit zurückzukehren. Es gehe um einen verantwortungsvol-

len Umgang mit der Welt und den endlichen Ressourcen und eine gerechte Verteilung für alle Erdbürger. Die intensive Diskussion zeigte, dass es sich um ein sensibles Thema handelt, aber Ressourcengerechtigkeit auch möglich sei. „Noch vor 30 Jahren hielten wir es für utopisch, dass erneuerbare Energien einmal einen Anteil von 30 Prozent an der Energieversorgung erreichen. Heute ist das Realität“, so der Referent in seinem Schlusswort.

Aktivgruppe 60+/-

Die Hohenloher Aktivgruppe 60+/- führt eine Tagesfahrt nach Ulm durch. Vorgesehen ist ein geführter Rundgang vorbei an mehrhundertjährigen Fachwerkhäusern und reizvollen Gassen zum Rathaus und Münster, Besuch des Museums der Brotkultur. Das Museum widmet sich der 6000-jährigen Geschichte des Brotes. Termin: 6. Mai. Anmelden bis 27. März bei Firma Müller-Megerle Telefon 07947 2243, Preis 36 Euro. Gäste sind willkommen. Vorschau: Die Hohenloher Aktivgruppe 60+/- fährt in das Nordpfälzi-



Ganz im Zeichen der Ressourceneffizienz stand der 25. Gründungstag des Modells Hohenlohe beim Mitgliedsunternehmen Weleda AG in Schwäbisch Gmünd.

sche Bergland nach Kaiserslautern. Besuch des Japangartens, Villa Ludwigshöhe, Fahrt über die Deutsche Weinstraße nach Bad Dürkheim. Anmeldeschluss 30. Juni. Anmelden bei Firma Müller Megerle Telefon 07947 3343.

Mutterkuhhaltung

Ein Tagesseminar für Mutterkuhhalter veranstalteten die Landwirtschaftsämter des Hohenlohekreises

und des Landkreises Schwäbisch Hall mit dem Verein Hohenloher Weiderind in Eschentäl. Es wurden Fragen zur Haltung im Winter, bedarfsgerechter Fütterung von Mutterkühen und zu verschiedenen Haltungssystemen beantwortet. Gerade die Mutterkuhhaltung hat einen großen Anteil bezüglich Pflege und Offenhaltung der ländlichen Kulturlandschaft im Hohenlohekreis. Nur mit einer angepassten Fütterungs-